

Protokoll

8. Sitzung der Lenkungsgruppe

(Entwurf)

8.06.2017, Sitzungssaal des Rathauses 18.00 – 20.30 Uhr

Teilnehmer

Claus Schwarzmann (1. Bürgermeister)

Georg Eismann (2. Bürgermeister)

Stefan Loch (Marktgemeindeverwaltung)

Sprecher und Vertreter der Projektgruppen:

Stefan Albert, Susanne Ehrenspeck, Cornelia Eismann, Werner Fechner, Cornelia Huber, Martin Pöhlmann

Büro Christofori und Partner: Jörg Bierwagen

Büro Meyer-Schwab-Heckelsmüller: Werner Heckelsmüller

Nicht anwesend: Günter Honeck (3. Bürgermeister), Monika Dittmann (Marktgemeinderätin), Jonas Roppelt oder Vertreter

Ablauf

Am 8. Lenkungsgruppentreffen im Sitzungssaal des Rathauses in Eggolsheim am 8.06.2017 nahmen Vertreter der Marktgemeinde sowie Sprecher und Vertreter der Projektgruppen teil. 1. Bürgermeister Claus Schwarzmann begrüßte die Anwesenden, Werner Heckelsmüller stellte die drei Tagesordnungspunkte vor.

Top 1: Ziel und Maßnahmenplan ISEK (Matrix)

Hinweise der Lenkungsgruppe

Top 2: Verkehrsgutachten Ort Eggolsheim

Vorstellung und Besprechung der Ergebnisse, Büro Christofori und Partner

Top 3: Sonstiges

Top 1 Ziel und Maßnahmenplan ISEK (Matrix) Hinweise der Lenkungsgruppe

Bei der vorhergehenden Sitzung waren die Mitglieder der Lenkungsgruppe gebeten worden den Entwurf des ISEK-Maßnahmenplans zu begutachten und gegebenenfalls Ergänzungs- oder Änderungswünsche zu äußern.

Eine Nachfrage von Herrn Pöhlmann zu Themen und Bepunktungen wurde erläutert.

Herr Pöhlmann hatte einige Themen und Bepunktungen im Handlungsfeld „Gebäude, Wohnumfeld und Siedlungsstruktur“ nicht wiederfinden können, die von seiner Projektgruppe 1, „Gebäude und Wohnumfeld“ auf dem Ergebnisplakat der Bürgerwerkstatt gelistet worden waren. Weil manche Ergebnisse der Projektgruppe 1 auch weitere Handlungsfelder wie z.B. „Öffentlicher Raum und Verkehr“ oder „Lokale Ökonomie, Ökologie und Energie“ betrafen, wurden sie von den Bearbeitern des ISEK abschließend in die inhaltlich relevanten Handlungsfelder umgruppiert und dort gelistet.

Weitere Wünsche und Hinweise wurden von den Mitgliedern der Lenkungsgruppe nicht geäußert.

ISEK für den Ort Eggolsheim

Top 2: Verkehrsgutachten Ort Eggolsheim

Vorstellung und Besprechung der Ergebnisse

Dipl.-Ing. Jörg Bierwagen, Büro Christofori und Partner

Herr Bierwagen stellte Ergebnisse und Entwurf des Verkehrsgutachtens vor. Folgende Hauptpunkte der Analyse wurden erwähnt:

- Die FO 11 von Norden kommend (2.634 Kfz/24h) stellt eine stark belastete Verbindung dar.
- Insgesamt ist die Belastung der im Kernort vorhandenen Straßen noch als moderat einzustufen.
- Alle Straßen haben eine ausreichend bis gute Leistungsfähigkeit
- Außerhalb des Straßenraumes sind insgesamt 120 Stellflächen für Kfz ausgewiesen, Straßenbegleitend sind weitere vorhanden
- Die Parkplätze in der Hartmannstraße waren bei der Zählung unter 50 % belegt. Die Plätze mit den häufigsten Wechseln liegen bei der Sparkasse und der Bäckerei. Die Plätze werden stark von parkenden Anwohnern genutzt.
- Bei einer möglichen Nachverdichtung des Kernortes mit rund 25 Wohnanwesen bzw. ca. 90 Bewohnern ergibt sich eine zusätzliche Verkehrsbelastung von 186kFz/24h . Diese Erhöhung könnte ohne Probleme von den bestehenden Straßen aufgenommen werden.
- Die Wartezeit an den Knotenpunkten (Kreuzungen) liegt immer unter 10 Sekunden. Das entspricht der besten Qualitätsstufe A
- Eine Verbesserung der Verkehrssituation kann durch behutsame Eingriffe statt mit einer „Großmaßnahme“ erreicht werden
- Kreisverkehrslösungen an der Kreuzung Hauptstraße/Am Hirtentor wurden in zwei Varianten überprüft. Sie sind wegen der beengten Situation aus verkehrstechnischer und städtebaulicher Sicht nicht sinnvoll.

Das Verkehrskonzept für den Kernort sieht im Wesentlichen folgende Maßnahmen vor:

Zentraler Bereich Kernort

- Hauptstraße bleibt weiterhin Hauptverkehrsachse, Reduzierung der Straßenbreite auf 6,0 m möglich
- Vereinfachte Gestaltung des Knotens Hauptstraße/Hartmannstraße/Schulstraße
- Verlegung der Fußgängerampel am Knotenpunkt nach Westen und Verbesserung der fußläufigen Anbindung in Richtung Am Hirtentor
- Abrückung des Zebrastreifens vom Kreuzungsbereich
- Neugestaltung der Kreuzung Hauptstraße Ost/Hartmannstraße

Westlicher Kernortbereich

- Vorfahrtsänderung: abknickende Vorfahrt in die St.-Martin-Straße
- Verbesserung der Parkplatzsituation in der Hauptstraße Bereich Post/Metzgerei/Apotheke durch beidseitige Anlage von Längsparkern
- Barrierefreie Quermöglichkeit des Eggerbachs im westlichen Teil für Fußgänger mit Rampe in Höhe Apotheke
- Ausreichende Gehwegbreiten an der Hauptstraße
- Einbahnstraßenlösung im westlichen Teil der Hartmannstraße West (Bereich Apotheke)

ISEK für den Ort Eggolsheim

- Platzgestaltung im Einmündungsbereich Winkelgasse/Hartmannstraße
- Prüfen: Hartmannstraße als alternativen Fahrradweg verwenden

Östlicher Kernortbereich

- Neuordnung und Reduzierung der Parkplätze in der Hartmannstraße
- Hartmannstraße zum „Shared Space“ umbauen, Verbesserung der Aufenthaltsfunktion für Anwohner und Besucher, Fußgänger und Radfahrer
- Neugestaltung Zufahrt in die Hartmannstraße (Baumtor und Anpassung der Radien)
- Gehwegverbreiterung an der Hauptstraße
- farbige Gestaltung der Zufahrt zur Brückenstraße

Mögliche allgemeine Maßnahmen

- Einrichtung eines „Parkleitsystems“ mit einheitlicher Beschilderung
- Ggf. Parkzeitraumbegrenzungen in Teilbereichen
- Geschwindigkeitsbeschränkungen auf 30 km/h in Teilbereichen
- Einrichtung definierter Querungsstellen mit ausreichenden Sichtverhältnissen für Fußgänger und mit guter Einsehbarkeit auf die Fußgänger vom Fahrverkehr
- Prüfung der Einrichtung von Quartiersgaragen

Die vorgestellten Maßnahmen wurden übereinstimmend positiv aufgenommen.

Im nachfolgenden gemeinsamen Gespräch wurden folgende Punkte erörtert:

- Der Fußgängerweg soll in der östlichen Hartmannstraße vor den Häusern verlaufen (Erstellung einer Entwurfsalternative), die verbleibende mögliche Wegebreite entlang des Eggerbachs ist darauf abzustimmen.
- Im östlichen Bereich der Hauptstraße soll die Bürgersteigbreite entlang der Häuserzeile mindestens auf die gesetzlich geforderte Minimalbreite gebracht werden. Der Verlauf der Fahrbahn soll dazu entsprechend angepasst werden. Der Bürgersteig auf der Seite des Kriegerdenkmals kann dafür entfallen.
- Die fußläufige Anbindung zwischen Vorplatz Faulenzer und Bürgersteig Am Hirtentor soll durch eine Verbreiterung der Querungssituation über den Eggerbach verbessert werden
- Die bestehende kleine Fußgängerbrücke nahe Frisör Schneider soll erhalten bleiben. Entfallende Längsparker auf dieser Höhe sollen durch die Parkmöglichkeiten auf der Hartmannstraße kompensiert werden.
- Die Möglichkeit zur Einrichtung von einigen Längsparkern in der Hauptstraße auf Höhe Raiffeisenbank (auf Seite Kriegerdenkmal) soll überprüft werden.
- Eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h auch auf der Hauptstraße (Kreisstraße) soll angestrebt werden.
- Ein gestalterisch auffälliger Belagswechsel an definierten wichtigen Stellen (Kreuzungen, Fußgängerübergangsbereiche) soll zur weiteren Geschwindigkeitsreduzierung beitragen (Entwurfsvorschläge dazu)
- Eine Parkzeitbegrenzung im Bereich der Geschäftsschwerpunkte (Umfeld Metzgerei, Sparkasse) sowie eine gesamte Parkraumüberwachung wäre sinnvoll und kann im Marktgemeinderat wieder diskutiert werden
- Querungshilfen sind im Bereich des innerörtlichen Verlaufs der Hauptstraße auf Grund der notwendigen Trassenbreiten nicht möglich

ISEK für den Ort Eggolsheim

- Beispiele zu Fahrradschutzstreifen sollen aufgezeigt werden. Die zur Einrichtung notwendigen Fahrbahnbreiten stellen ein Problem dar
- Die sichere Begehbarkeit der Straße „Am Hirtentor“ und die fußläufige Erreichbarkeit des Lebensmittelmarktes könnte durch Anlage eines beidseitigen Bürgersteigs deutlich verbessert werden. Dazu wäre der Erwerb von privaten Grundstücksanteilen notwendig. Gespräche dazu sollen stattfinden.
- Die Nutzung und Gestaltung der westlichen Hartmannstraße als alternative Fahrradachse soll geprüft werden, speziell Kreuzungssituation bei St.-Martin-Straße.
- Der Ausbau des Fahrradwegs Richtung Neuses steht kurz vor Umsetzung. Querungshilfen für Radfahrer und Fußgänger sind eingeplant.

Der vorgestellte Entwurf wird nach Einarbeitung der Hinweise als machbar und konsensfähig angesehen.

Top 3 Sonstiges

Weiteres Vorgehen:

- 4. Juli 2017: Vorstellung des überarbeiteten Verkehrskonzepts im Marktgemeinderat
- 25. Juli 2017: Lesung des Entwurfs des ISEK-Berichts
- Aug-Sept. 2017: Mailversand des ISEK-Bericht-Entwurfs an die Beteiligten (Marktgemeinderat, Lenkungsgruppe), Diskussionsphase, Möglichkeit zur Einbringung von Änderungs- oder Ergänzungsvorschlägen
Beteiligung Träger öffentlicher Belange
- Okt 2017: Marktgemeinderat, Billigungsbeschluss

Gez. Werner Heckelsmüller
9.06.2017

Anlagen:

- Teilnehmerliste

ISEK für den Ort Eggolsheim

Anlage: Teilnehmerliste

ISEK
für den Ort Eggolsheim

8. Lenkungsgruppensitzung
Anwesenheitsliste

8.06.2017

Name	Vorname	Institution	Unterschrift
ENTRENSPERK	SUSANNE	PG 3	Elwenspelle
Huber	Cornelia	4	Huber
Eismann	Cornelia	PG V	Eise
Fechner	Werner	PG V	Fechner
Albert	Stefan	PG 1	Albert
Pöhlmann	Martin	PG 1	Pöhlmann
Loch	Stefan	ME	Loch
Schwarzmann	Alex	ME	Schwarzmann
Georf ↔	Gismann	ME	Georf
HECKELSMÜLLER	HEKKE	MSH	HECKELSMÜLLER

Meyer-Schwab-Heckelsmüller GbR, Stadtplanung, Altdorf b. Nbg.